



Protokoll der 3. außerordentlichen Sitzung des 83. Studierendenparlaments am 13.04.2026

Tagesordnung (wie unter 1e beschlossen):

1. **Begrüßung und Formalia**
 - a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - b) Genehmigung der Tagesordnung
2. **Antrag 83-08-03: Antrag zur Weitergabe von vertraulichen Sitzungsinhalten an den AStA**
3. **Verschiedenes**

Sitzungsort:

Hybrid in LMS 8, R.EG.017 und via Zoom, Abstimmung über VotesUP!

Zeitraum:

Sitzungsleitung:

Alexandra Schröder (Präsidentin)

Greta Langschwager (Vizepräsidentin)

Isabel Pesin (Vizepräsidentin)

Protokoll:

Emily Bleß (Schriftführung)

Anwesende:

Campus Grüne: Fritz Herkenhoff, Max Härtel, Laura Falk, Alva Meise (online)

LHG:

Juso HSG: Ole Geberbauer

FaLi: Philipp Schmidt

IJV: Moritz Willrodt

PeLi: Ferdinand Steiner, Lena Dummann

RCDS:

Volt: Franziska Freiin von Blittersdorff (online)

Anwesende ohne Stimmrecht: Derya Brochhagen (online), Oskar Lachnit, Lea-Marie Lopau

TOP	Abstimmung	Inhalt
<p>TOP 1: Begrüßung und Formalia</p> <p>a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>b) Genehmigung der Tagesordnung</p>	<p>(Ja/Nein/Enthaltung)</p> <p>a)</p> <p>b)</p> <p>12/0/0</p>	<p>Alexandra S. beginnt die Sitzung um 19:12 Uhr. Es wurde ordnungsgemäß eingeladen und das StuPa ist beschlussfähig.</p> <p>Abstimmung über TO Die TO ist genehmigt.</p>
<p>TOP 2: Antrag 83-08-03: Antrag zur Weitergabe von vertraulichen Sitzungsinhalten an den AStA</p>		<p>Alexandra S. sagt, dass dies keine Personaldebatte sei, sondern über den vorliegenden Antrag gesprochen werden soll.</p> <p>Lea L. bringt den Antrag ein. Auf der letzten StuPa-Sitzung wurde über eine Empfehlung bei einer Abwahl diskutiert. Der Antrag wurde verträgt, da es ein Informationsungleichgewicht im AStA gebe. Es werde die Erlaubnis vom StuPa benötigt, um die Information weiterzugeben und zu behandeln. Die Identifikation mit dem AStA gehe verloren wegen Unsicherheit. Deshalb sei Klärung bzw. Aufklärung nötig, um langfristige Heilung zu beginnen. Kritische Themen sollen nicht auf der AStA-Sitzung diese Woche behandeln werden, sondern die Protokolle in die Cloud geladen und dann auf der nächsten Sitzung behandelt werden.</p> <p>Ferdinand S. fragt, wie es mit dem Datenschutz aussieht und wie damit umgegangen werden soll, dass einige Leute auch Thema in den Sitzungen waren. Lea L. sagt, dass sich einzeln per Mail an die Referate oder an die Personen privat gewandt werden kann, wenn nicht alle in einem Referat betroffen sind. Philipp S. sagt, dass Lea u.a. in TOP5b gewesen sei. Fritz H. sagt, dass es über den StuPa Verteiler verschickt wurde und die Infos somit schon vorhanden seien. Greta L. sagt, dass keine weiteren Datenschutzverstöße getätigt werden sollten und es an alle Referate geschickt werden könnte. Isabel P. sagt, dass es zwangsweise privat verschickt werden müsse. Derya B. sagt, dass es nicht zielführend sei alle Protokolle hochzuladen. Es gehe mehr darum, was danach passiert sei und nicht darum, alte Wunden wieder aufzureißen. Fritz H. schlägt vor, die Protokolle teilweise geschwärzt rumzuschicken. Isabel P. sagt, dass das Präsidium mit dem Datenschutzbeauftragten darüber reden könnte. Max H. sagt, dass die Vertraulichkeit gegenüber aufgehoben werden könnte und nur die Inos, nicht die Protokolle, verschickt werden könnten. Ole G. sagt, dass das Aufheben der NÖ im Antrag nicht gegenüber allen gilt. Isabel P. sagt, dass die Öffentlichkeit nicht nur den AStA umfasst, sondern auch die Verschwiegenheit für das StuPa aufhebt. Philipp S. sagt, dass es bei Diskussionen/Darstellungen von Konflikten immer zwei Perspektiven gibt. Das Protokoll ist neutral formuliert, vom StuPa bestätigt und damit eine geeignete neutrale Diskussionsgrundlage. Fritz H. sagt, dass die AStA-Mitglieder eine Verschwiegenheitserklärung unterschreiben sollten. Dies erspare den Antrag und die Protokolle können an die Sitzungseinladung angehängen werden.</p>

	<p>(11/1/0)</p>	<p>Alexandra S. sagt, dass die AStA-Mitglieder teilweise anwesend waren und dass das Stimmungsbild grundlegend positiv gegenüber dem Zur-Verfügung-Stellen der Protokolle gegenüber dem AStA sei. Fritz H. sagt, dass der Antrag dahingegen geändert werden kann, dass die Verschwiegenheit nur gegenüber dem AStA aufgehoben werden soll. Lea L. übernimmt die von Isabel P. und Ole G. vorgeschlagenen Änderungen. Es soll nochmal auf die Verschwiegenheit in der Sitzung und per Mail hingewiesen werden soll. Alexandra S. sagt, dass das Protokoll vom 13.01. im Archiv sei und es dem AStA Vorstand geschickt werden wird.</p> <p>Abstimmung über den Antrag 83-08-03. Der Antrag ist angenommen.</p>
<p>TOP 3: Verschiedenes</p>		<p>Alexandra S. sagt, dass es ein Angebot vom Campusradio gebe und dort jeden Mittwoch ein Podcast mit Hochschulgruppen aufgenommen werden soll. Der Link werde per Mail versendet. Ole G. fragt, ob es feste Themen gibt oder es allgemein gehalten werde. Alexandra S. sagt, es sei allgemein.</p> <p>Alexandra S. sagt, dass es eine Veranstaltung zur Wissenschaftsforschung des Exzellenzcluster gebe. Es handle sich um eine Podiumsdiskussion zum Thema Frieden, Krieg und Wissenschaft. Es werde eine Einladung per Mail geben.</p> <p>Philipp S. sagt, dass die StuPa Sitzungen nicht parallel zur FVK stattfinden sollten. Isabel P. sagt, dass dies im AStA besprochen wurde und es dort keine Widerrede gab. Alexandra S. sagt, dass es früh stattfand, da eine Dringlichkeit bestand. Es müssen außerdem alle relevanten Personen Zeit haben und das Thema habe nichts mit der FVK zu tun. Isabel P. sagt, dass dem Präsidium keine böse Intention unterstellt werden sollte. Philipp S. sagt, dass die Einladung der FVK früher kam und keine böse Absicht unterstellt werden sollte. Alexandra S. sagt, dass die Sitzung vorher organisiert wurde, aber auf den Antrag gewartet werden musste.</p> <p>Alexandra S. schließt die Sitzung um 19:53 Uhr.</p>

Anhang

Antrag an das Studierendenparlament

Kiel, den 08.04.2026

Weitergabe von vertraulichen Sitzungsinhalten an der AStA

Antragsteller*innen:

Lea-Marie Lopau (AStA-Vorstand)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, die Verschwiegenheit zu den Sitzungsinhalten des Studierendenparlaments am 15.12.2025 (TOP 5b) und 13.01.2026 (gesamte Sitzung), zum Zwecke der Weitergabe von Informationen an den AStA aufzuheben.

Antragsbegründung:

Im AStA herrscht ein sehr großes Informationsungleichgewicht bezüglich der Hintergründe des Rücktritts eines AStA-Vorstandsmitglieds im Januar diesen Jahres.

Dieses Informationsgewicht sorgt dafür, dass viele im AStA stark verunsichert sind, es massiv erschwert wird sich eine eigene Meinung zu der Situation zu bilden und schlussendlich die Identifikation mit dem AStA leidet. Die Aufhebung der Vertraulichkeit würde es ermöglichen die Situation umfassend und nachhaltig aufzuarbeiten sowie notwendige Konsequenzen zu ziehen.

Richtet eure Fragen und Anmerkungen gerne vorab an mich. Die weitere Begründung und Beantwortung von Fragen erfolgen mündlich auf der Sitzung.